

Bericht über den Sommerferienspaß 2015 im Jugendzentrum

Angebots-Struktur:

Der 6-wöchige Sommerferienspaß 2015 vom 29. Juni - 7. August 2015 war in 2 große Themenblöcke untergliedert.

Die Wochen 1-3 standen unter dem Motto „in achtzig Tagen um die Welt“.

Die Wochen 4-6 umfassten den Themenblock „Wilder Westen“.

Der komplette „Betreuungs-Paket-Preis“ pro Woche betrug 46,- Euro. Die Wochen waren alle ausgebucht. Bedarf und Nachfrage decken sich somit weitgehend.

Es wurden wieder komplette „Wochen-Pakete“ angeboten inklusive Mittagessen, Kreativ-, Sport- und Multimediaangeboten. Großer Beliebtheit erfreuten sich die neu implementierten Foto- und Filmangebote. Zudem gab es in jeder Woche einen Tagesausflug, der am jeweiligen Thema angelehnt war.

Fakten und Zahlen zum Ferienspaß:

Es wurden in den Sommerferien insgesamt 930 Essenportionen an die Kinder verteilt. Das Durchschnittsalter der Kinder lag bei 9-10 Jahren. Insgesamt waren 128 Kinder fest angemeldet. Im Schnitt werden 2-3 Wochen gebucht. Die überwiegende Mehrheit (80-90 %) der Kinder gaben an, schon in den Sommerferien in Urlaub gefahren zu sein bzw. noch in Urlaub zu fahren.

Dabei werden Urlaub und Ferienspaß oftmals so miteinander kombiniert, dass die Kinder 6 Wochen nahtlos durch Eltern bzw. Jugendzentrum betreut werden.

Das Jugendzentrum unterstützt und ergänzt somit aktiv die Organisation und Betreuung der Kinder sowie das Zeitmanagement der Familien in den 6 Sommerferien-Wochen. (Dies ist oftmals notwendig, da nicht selten beide Elternteile arbeiten gehen.)

Folgende Ausflüge wurden in den 6 Wochen im Rahmen der Wochenpakete angeboten:

Woche 1: Ausflug zum ethnologischen Museum in Köln mit Führung

Woche 2: Westfalenpark Dortmund und Kindermuseum Mondo Mio.

Woche 3: Zoo ZOOM in Gelsenkirchen (Ausflug mit Bus)

Woche 4: Schwimmbad Witten Heveney

Woche 5: Reiten in Schwelm bei Nicole Theurich (2 Gruppen)

Woche 6: Tiki Kinderland in Solingen (Spielpark)

Notizen zu den Ausflügen:

Zum Schwimmausflug lässt sich eine problematische Entwicklung festhalten. Die Schwimm-Fähigkeiten der Kinder haben in den letzten Jahren stark nachgelassen. Viele Kinder haben gar keine Schwimm-Abzeichen mehr und können nicht mehr richtig schwimmen. Das Team des Jugendzentrums hat sich daher vorerst vorgenommen, keine Schwimm-Ausflüge im Rahmen des Ferienspaßes mehr durchzuführen, da dieses Unterfangen zu viele Risiken bietet.

Ergänzend sei gesagt, dass vom Jugendzentrums Team stetig im Rahmen des Jugendzentrum- „KIKU Programmes“ Schwimmausflüge in Kleingruppen im Schwelmer Hallenbad angeboten werden. Hier werden auch Schwimmfähigkeiten vermittelt und eingeübt.

Der offene Bereich in den Sommerferien:

Flankierend zu den fest angemeldeten Kindern gibt es im Jugendzentrum immer auch den offenen Bereich für nicht angemeldete Kinder im Zeitraum von 10-12:30

Uhr und von 14-16:30 Uhr. Die Anzahl der Teilnehmer im offenen Bereich pendelte sich dieses Jahr relativ früh auf einem hohem Niveau ein, so dass zu den 33 angemeldeten Kindern noch jeweils täglich etwa 20 Kinder im offenen Bereich hinzukommen. So werden in den Spitzenzeiten täglich bis zu 50 Kinder oder sogar noch mehr betreut. Sowohl im offenen Bereich, wie auch im festangemeldeten Bereich gab es wieder jede Menge Kinder (etwa 10-15%), die Erstbesucher im Ferienspaß waren.

Fazit:

Die Nachfrage nach den Ferienspaß Angeboten ist nach wie vor auf sehr hohem Niveau. Das Team des Jugendzentrums ist stetig darum bemüht, aktuelle Entwicklungen aufzugreifen und den Ferienspaß mit neuen kreativen Ideen und Inhalten für Kinder spannend zu gestalten. Die Anzahl der neu angemeldeten Kinder im Ferienspaß ist recht hoch.

Bei der wöchentlichen Befragung der Kinder kam heraus, dass die Kinder im Ferienspaß 2016 gerne die Themen „Afrika“ sowie „Olympia“ im Rahmen des Ferienspaßes präferieren. Diesem Wunsch wird im Jahr 2016 selbstverständlich nachgekommen.

Bei langjährig angemeldeten Kindern lässt sich oftmals eine regelrechte individuelle, persönliche Entwicklung nachverfolgen und diese Kinder entwickeln eine hohe Verbundenheit zum Jugendzentrum und den Mitarbeitern. Nicht selten mündet diese Verbundenheit auch in dem Wunsch bzw. der konkreten Nachfrage selber einmal als Ferienspaß-Helfer aktiv zu werden.

Individuelles Beispiel der Entwicklung eines Ferienspaß-Kindes:

Es gibt einige Beispiele von Kindern deren individuelle und persönliche Entwicklung positiv beeinflusst werden kann.

Beispielsweise gab es „Kind X“, welches im familiären Umfeld fast nur mit Erwachsenen Kontakt hat und deshalb große Schwierigkeiten im Umgang mit gleichaltrigen Kindern aufwies. Oftmals reagierte dieses Kind frustriert mit aggressivem Verhalten. Hierdurch entstanden natürlich Konfliktsituationen mit anderen Kindern, weil dieses „Kind X“ nur eine schwach ausgeprägte Fähigkeit besaß, die verbale und nonverbale Kommunikation bzw. den Umgang mit anderen Kindern richtig zu interpretieren bzw. zu deuten.

Durch den stetigen Umgang mit anderen Kindern in der Gruppe und die fachliche Hilfestellung der pädagogischen Mitarbeiter konnte dieses Kind eine positive persönliche Entwicklung verzeichnen. Das Kind wurde immer wieder positiv verstärkt, wenn der Konflikt friedlich geregelt wurde. Kommunikative Missverständnisse wurden gedeutet und durch die Pädagogen aufgezeigt. Mittlerweile ist dieses Kind viel weniger in Konfliktsituationen eingebunden und kann andere Kinder besser „lesen“ und versteht sein eigenes Auftreten im Gruppenverband besser. Das Kind gehört nun zu den regelmäßigen Dauer-Nutzern der Jugendzentrums-Angebote nicht nur im Ferienspaß.

Das Ferienspaß-Angebot ist somit nicht lediglich ein kreatives und sportliches Freizeitangebot, sondern auch ein nicht zu unterschätzendes Lernfeld für die Vermittlung von Sozialkompetenzen und den mitmenschlichen Umgang miteinander.